



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1844**

VIII. Churfürst Joachim verleiht Margarethen, Gattin Ruprechts von Kröchern, Hebungen zu Röbel, zu Kyritz, im Rodau und im Lande Ruppin mit einer Wohnung zu Dreetz oder zu Lohme zum Leibgedinge, im ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

VIII. Churfürst Joachim verleiht Margarethen, Gattin Rupprechts von Kröchern, Gebungen zu Möbel, zu Kyritz, im Rodau und im Lande Ruppin mit einer Wohnung zu Dretz oder zu Lohme zum Leibgedinge, im Jahre 1533.

Wir Joachim etc. Bekennen vnd thun kundt offentlich mit dießem brieue —, das wir vff vnderthaniges vleyßigs ersuchen vnfers lieben gethrwen Rupprecht von krochers, Margarethen, seiner ehelichen Hausfrawen, alle vnd Iglliche feine gutter, Jerliche Zinse, pechte vnd Renthe, wovonn er die vorhanden hatt oder Ime nochmals ankommen mochte, Nemlich die pechte In das schwartze holtz, die pechte zu Robell, die kornpechte In der kiritz, die holtzwahre vber die Rudane, die slotware zu werben, die hewwarhe vff der Rudane, die holtzware In landt zu Rupp- pin, die hewwahre Im landt zu Rupp- pin, Ein wonhoff zu Dretz oder zu Lume, welcher Ime dan- noch vntter den gefallen wirt, mit allen diensten, zugehorungen vnd gerechtikeitten, auch allen pfandt- guttern, wie er die Itzundt In gewehre, gebrauch vnd besitzung hatt, oder Ime nochmals ankommen mochten, darzu sein antheil an der Schefferey, zu Rechten leipgedinge gnediglichen vorliehen haben: vnd wir vorleyhen Ir solchs alles vnd Jedes — doch das vns vnd vnser Herschafft nichts destweniger die geburlichen dienste vnd volge dauon gescheen vnd gepflegt werden. Begebe sich dan, das sye Ires elichen mannes lehens erben aus den guttern haben vnd losen wollen, sollen sye Ir syeben- hundert gulden Bömisch In muntze vnd Merckischer landeswerung herraus zugeben schuldig sein. Vnd wen die gnante Fraw Margaretha solcher sieben hundert gulden Reinisch vnd berurtter werung zu gutten gnugen entricht vnd zalt, soll sye auch Ires ehelichen mannes Rupprecht von krochers lehens erben die gutter vnd das leipgedinge allenthalben widerymb abtreten vnd einrewmen. Vnd geben Ir des zu eyneweyfer vnfern lieben getrewen Jacob von krochern, getrewlich vnd vngeuerlich. Zu vrkundt mit vnserm anhangenden Ingesiegell versiegelt Vnd geben zu Coln An der Sprew, Mitwochs nach dem achten tage trium Regum, anno etc. XXXIII.

Nach dem Copiaris des Churmärkischen Lehn-Archives No. 34 und 38, Bl. 44.

IX. Kirchensivitations-Protokoll von Rheinsberg, vom Jahre 1541 mit spätern Zusätzen.

Rinsperg soll ein stad sein. Collatores die von Bredow zw Rinsperg. Hat I pfarhoff, hat I garten am hoff, hatt auch vor der Stad II garten, eins jst ein kolgarten, der ander ein hanff landt. Es jst auch alhie ein Caland gewest, vnd durch die Patronen vortrost, denselben zur pfarre zuschlahn. Es hat aber der pfarrer bis anhero dauon nichts mher bekommen, dann III scheffel gersten, gibt Dre- wes Selle zw Rinsperg, III scheffel rocken hans Reckenbret zw Reinsperg, vnd von dem vogt alhie XV gr. Jerlicher Zins (vnd 2 scheffel gersten, Itzo aber seindt von Joachim von Bredow in stad der 2 sch. gersten vnd 15 gr. 6 thaler dem pfarher vorordnet jerlichen vom rath zu Rupp- in) welcher dafur II hufen inne haben soll. Was aber der kaland sunst und doruber einzukommen hat, kan der pfarrer noch die leutte keinen bericht thun, sunder zeigen an, das alle Brieff vnd Register des kaland- des bei den patronen sein soll, Bei welchen sich solchs weitter zu erkunden, (die leutte sagen, das nit mher vorhanden, als oben angetzeigt). Hatt VIII hufen, seet die alle Jerlich mit I winfpel (2 winfp.) korns. Hat Freiholtz in der Junckern- vnd Burgerheide, hat I pfunt wachs (Item den vierzeiten pfenning), hat bei XLVIII Communicanten, hat frei hutting. Hat III lehen in dieser kirche

IV.

64